


An das
Bürgermeisteramt Dez.IV
F r e i b u r g i.Br.

Betr.: Versammlungsrecht;
hier:
Demonstrationen gegen die Straßenbahntariferhöhung
Bezug: Besprechung vom 1.2.1968
Anl.: -1-

Als Anlage übersenden wir informatorisch ein Verzeichnis der Studenten und Schüler, die in politischen Gemeinschaften der Universität und in Schülerorganisationen tätig sind sowie eine Zusammenfassung derjenigen Personen, die bei den Demonstrationen am 1. und 2. Februar 1968 in besonderer Weise in Erscheinung getreten sind.


(Dr. Greß)
Direktor

Verzeichnis

über Studenten und Schüler, die in politischen Gemeinschaften der Universität und in Schülerorganisationen tätig sind:

ASTA (Allgemeiner Studentenausschuß)

1. Vorsitzender des ASTA:

de Witt, Siegfried, Student, geb. 11.9.1944 in Solingen,
wohnhaft Freiburg i.Br., Am Hägle 58/I

SDS (Sozialistischer Deutscher Studentenbund)

1. Vorsitzender und Geschäftsführer:

Hindenlang, Detlev, Student, geb. 13.4.1942 in Hannover,
wohnhaft Gundelfingen, Wildtalstr. 34

LSD (Liberaler Studentenbund Deutschlands)

1. Vorsitzender:

Medrisch, Wolfgang, Student, geb. 18.2.1944 in Luditz (CSR),
wohnhaft Freiburg i.Br., Sonnhalde 87/I b/Bilger

2. Vorsitzender:

Brauns, Tilmann, Student, geb. 9.1.1945 in Überlingen a.B.,
wohnhaft Freiburg i.Br., Basler-Land-Str. 90 b/Vögele
(Hauptwohnsitz Villingen)

SHB (Sozialdemokratischer Hochschulbund)

1. Vorsitzender:

Hanning, August, Student, geb. 16.2.1946 in Nordwalde,
wohnhaft Freiburg i.Br., Zasiusstr. 95

2. Vorsitzender:

Diesing, Udo, Student, geb. 1.10.1941 in Neukolziglow,
wohnhaft Freiburg i.Br., Haslacherstr. 148

Sozialistische Schülergewerkschaft bzw. Aktionsgemeinschaft
Freiburger Schüler

*
Harosky, Peter, Oberschüler (Rotteckgymnasium),

* Organisationsreferent

Schräder, Klaus, Oberschüler (Rotteckgymnasium),
geb. 28.2.1949 in Lüdinghausen, wohnhaft Freiburg i.Br.,
Auwaldstr. 44

Personen, die bei den Demonstrationen am 1.u.2.2.1968
in besonderer Weise in Erscheinung getreten sind

1. Bendau, Rainer, Student, geb. 28.12.1941 in Danzig,
wohnhaft Freiburg i.Br., Grünwälderstr.8 b/Hausmann
PKW ÜB-N 294
2. W■■■■■, Jochen, Student, geb. ■■■■■.1936 in Berlin,
wohnhaft Baden-Baden, ■■■■■. 29
(in Freiburg nicht polizeilich gemeldet)
PKW ■■■■■ 379
3. Gundlach, Jürgen, Versicherungskaufmann, geb.16.10.1943,
wohnhaft Kappel b/Frbg., Großtalstr. 6
PKW FR-JK 68
4. Brauns, Tilmann, Student, geb. 9.1.1945 in Überlingen a.B.
Hauptwohnsitz: Villingen
PKW, pol.Kennzeichen: VL
5. Moos, Michael, geb. 30.1.1947 in Tel Aviv,
wohnhaft Kappel b/Frbg., Neuhäuserstr. 13
(war politischer Referent beim ASTA Tübingen)
Trat als aktiver Propagandist in Erscheinung

1. An das
Innenministerium Baden-Württemberg
-Hauptabteilung Verkehr-
7 Stuttgart
Dorotheenstraße 6

2072482

5.2.1968

Tr/D

Betr.: Meldung besonderer Vorkommnisse gemäss § 69 BOStrab
hier: Schüler- und Studentendemonstrationen bezüglich der vorgesehe-
nen Tarifierhöhung am 1. und 2.2.1968 in Freiburg

Donnerstag, Freitag,
1. Am 1. und 2. Februar 1968 fanden in Freiburg Demonstrationen gegen
eine geplante, bisher jedoch noch nicht durchgeführte Tarifierhö-
bung der öffentlichen Verkehrsmittel statt.

Sowohl am 1. wie auch am 2. Demonstrationstag besetzten pünktlich
um 13.00 Uhr Schüler und Studenten den Bertoldsbrunnen und
brachten somit in der Innenstadt sowohl den Straßenbahnbetrieb wie
auch den Omnibusverkehr vollständig zum Erliegen.

In Mitleidenschaft wurde am ersten Tag zunächst der Straßenbahn-
betrieb gezogen. Der Omnibusbetrieb wurde durch Umleitung über den
Ring zunächst aufrecht erhalten. Erst als sich ein Teil der
Demonstration zum Siegesdenkmal verlagerte, mussten auch die
Omnibuslinien B, C und H dort eingestellt werden.

Es wurden folgende Ersatzverkehre am ersten Tag eingerichtet:

Straßenbahn: Linie 2: verkehrte noch zwischen Lorettostraße und Günterstal.

Linie 2,3 und 4: Zwischen Zähringen und Kreuzstraße wurde ein Pendelverkehr gefahren.

Linie 3 und 4: Verkehr auf dem Teilstück zwischen Schwabentorbrücke und Littenweiler.

Omnibuslinie B. Verkehrte zwischen Haslach Binsengrün und Johanneskirche und zwischen Friedrich-Ebert-Platz und Landwasser

Linie C: Zwischen Johanneskirche und St. Georgen

Linie H: Zwischen Hauptbahnhof und Haslach am Kirchacker.

Die Sperrung dauerte für den Bus von 13.00 Uhr bis 20.30 Uhr für die Straßenbahn von 13.00 bis 21.00 Uhr.

Nachdem am 2. Tag gleich bei Demonstrationsbeginn erkennbar war, daß das Ausmaß der Demonstration nicht die Formen des Vortages erreichen würde, wurden sofort folgende Linienteilstücke befahren:

Straßenbahn:

Linie 1 und 2: Zwischen Zähringen und Siegesdenkmal und zwischen Lorettostraße und Günterstal

Linie 3 und 4: zwischen Hornusstraße und Hauptbahnhof später bis Stadttheater und zwischen Schwabentorbrücke und Littenweiler.

Omnibus:

Linie B: Die Linie B wurde sogleich über Hauptbahnhof umgeleitet.

Linie C: Zwischen Johanneskirche und St. Georgen

Linie H: Zwischen Haslach und Hauptbahnhof und zwischen Stadtgarten und Herdern.

Die Sperrung dauerte von 13.00 Uhr bis 15.15 Uhr beim Omnibusbetrieb und von 13.00 bis 15.30 Uhr beim Straßenbahnbetrieb.

An beiden Tagen kam es bei den Verkehrsbetrieben durch die rechtzeitige Betriebseinstellung in der Innenstadt weder zu Personen- noch zu Sachschäden.

2. An das Regierungspräsidium Südbaden
-Abt. Verkehr-

78 Freiburg i.Br.
Bertoldstraße

Gemäss § 6 Abs. (1) 1 der BOKraft mit der Bitte um gefl. Kenntnissnahme.

Stadtwerke Freiburg/Br.
-Verkehrsbetriebe-
Betriebsleitung

Zweifel

3. An das Bürgermeisteramt -Dez. III-
mit der Bitte um gefl. Kenntnissnahme.

Bürgermeisteramt							
Freiburg im Breisgau							
Eing. - 5. FEB. 1968/6							
I	1	2	3	4	5	6	7 8
II	III	IV	V	VI	7	8	-

M. G. L.